



BIS ZU DREI JAHRE HAFT. Zu teure Weihnachtsgeschenke können schnell ins Kriminal führen.

Magere Weihnachten

Das seit 1. 1. 2008 geltende Antikorruptionsgesetz hat nicht nur massive Auswirkungen auf die Sponsoren, die seit her sehr zurückhaltend geworden sind, sondern auch auf das Weihnachtsfest. Denn die Geschenke dürften dank dieses Gesetzes heuer mager ausfallen. Weihnachtsgeschenke an Amtsträger sind dann strafbar, wenn sie einen Wert von über 100 Euro haben oder durch andere Geschenke und Einladungen den Gesamtwert von 100 Euro übersteigen. „Keinesfalls dürfen die Weihnachtsgeschenke mit einer auch nur pflichtgemäßen Amtshandlung in Zusammenhang gebracht werden“, erläutert Sebastian Lesigang, Partner bei KWR. So sollen auch Weihnachtsgrüße mit dem gleichzeitigen Dank für die gute Zusammenarbeit oder die rasche Erledigung tunlichst unterbleiben. Sonstige Dienstnehmer müssen Geschenke bei sonstiger Strafdrohung an den Arbeitgeber abliefern. Wenn der Arbeitgeber zustimmt, dürfen sie diese behalten. Dies gilt jedoch auch nur dann, wenn der Wert des Geschenkes 100 Euro nicht übersteigt. Die Strafen fallen für alle Beteiligten streng aus: Das maximale Strafmaß für Geschenkgeber und Geschenknehmer, die auch Amtsträger sind, liegt bei drei Jahren Freiheitsstrafe. Privaten Geschenknehmern können „lediglich“ bis zu zwei Jahre ins Haus stehen.

ticker die newstashes der woche

+++ Mandat. Die Kanzlei Baker & McKenzie Diwok hat Dexia beim Verkauf der Kommunalkredit an die Republik beraten. **+++ Plombiert.** In der Causa AvW wurden die Liegenschaften der Kärntner Auer-von-Welsbach-Gruppe und jene des Finanzberaters Hans Linz plombiert.

event der woche

Deloitte Alumni Club aus der Taufe gehoben

Mit Cocktails wurde auf die Gründung des Alumni Clubs von Deloitte angestoßen und dabei über die Auswirkungen der Finanzkrise diskutiert. Mit dabei waren neben Deloitte-Partnern B. Gröhs, B. Vanas und B. Huppmann, die Raiffeisen-Experten W. Putschek (RIAG) und P. Brezinschek (RZB) sowie B. Chwatal, der die Club-Präsidentschaft übernimmt.



„Alumni“ (v. l.): B. Gröhs, B. Chwatal, W. Putschek, B. Vanas, P. Brezinschek, B. Huppmann.

Problemklauseln

Die Arbeiterkammer Niederösterreich ist in vielen Fremdwährungskreditverträgen auf problematische Klauseln gestoßen. So seien Zinsen auf Viertelprozentpunkte aufgerundet worden. Das betreffe auch aktuelle Verträge. Die AKNÖ überlegt nun, eine Verbandsklage einzubringen, sollten die Banken die Klauseln nicht ändern.

Überstunden aufzeichnen

Die Steuerberatungskanzlei Hübner & Hübner rät den Unternehmen dazu, über die Überstunden genau Buch zu führen. Ab 1. 1. 2009 kommt es nämlich zu einer Verdoppelung der steuerfreien Überstunden. Bei mangelhafter Aufzeichnung entfällt der Steuervorteil, und es drohen Verwaltungsstrafen.

personalities der woche

Rainer Kaspar, 30, verstärkt ab sofort das M&A-Team von Binder Grösswang. Kaspar soll insbesondere ausländische Unternehmen betreuen.



Bernt Elsner, 42, Partner bei CMS Reich-Rohrwig, hat die zweite Auflage seines Kommentars zum Bundesvergaberecht auf den Markt gebracht.

Besiegen Sie die Papierflut

Wer kennt das nicht: Ordner voll Papier stapeln sich in Ihrem Büro. Sie brauchen immer mehr Schränke oder gar einen eigenen Archivraum, um alles Notwendige sorgsam aufzubewahren. Aber welche Nachteile bringt die Papierflut noch mit sich?



Foto: iStock

Neben den gesamten Büromaterialkosten für Papier, Druckerpatronen oder Ordner und den Raum- bzw. Möbelkosten ist es vor allen Dingen die Zeit der Mitarbeiter, die in den abgelegten Papieren nach Informationen suchen müssen. Mit einem Dokumentenmanagementsystem (DMS) optimieren Sie den Workflow in Ihrem Unternehmen und sparen somit Zeit und Geld.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Permanente Verfügbarkeit von Informationen für alle Mitarbeiter
- Exakte und sofortige Auskunftsbereitschaft
- Revisions sichere Archivierung
- Schnelle Recherchemöglichkeiten
- Reduzierung des Papieraufkommens
- Erhebliche Kosteneinsparung

Für mehr Informationen steht Ihnen das DATEV-Österreich-Team unter 0800/50 10 30 oder unter info@datev.at gerne zur Verfügung!



Zukunft gestalten. Gemeinsam.

www.datev.at